

Nº 20. Arie.

Andante.

8

Orc. mit Glockenspiel.

Papageno. (spielt das Glockenspiel)

1. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
 1. Co - lomba o tor - to - rel - - la vor - ria luc - cel - la -

Quart.

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
 tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

Glockenspiel.

8

Quart.

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
 cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

Hörn.

Gl. Spiel.

Hörn.

Gl. Sp.

Ob.

Gl. Sp.

6

8

Allegro.

Dann schmeckte mir Trinken und
 Che ber, che mangiar che fa -

8

Quart.

Fag. u. Hörn.

P

Es - sen, dann könn ich mit Fürsten mich mes - sen, des Lebens als Weiser mich freun, und
re - i! di più do-mandar non sa - pre - i, la vi-ta d'un saggio te - ner e

cresc.

Fag.

P

wie im E - ly - si - um sein, dann könn ich mit Fürsten mich
come agli E - li - si go - der, la vi - ta mit d'un saggio mich
te - ner.

Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

P

messen, des Lebens als Weiser mich freun, und wie im E - ly - si - um sein,
ner, la vi - ta d'un saggio te - ner e come agli E - li - si go - der, e

Viol.

cresc.

fp

Quart.

Gl. Sp.

Hörn.

P

im E - ly - si - um sein, im E - ly - si - um sein.
come agli E - li - si go - der, e come agli E - li - si go - der.

Quart.

Gl. Sp.

Quart.

Andante.

8

Gl. Spiel.

p

Quart.

Papagno.

P

2. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
 2. Co - lomba o tor - to - rel - - la vor - ria luc - cel - la -

Quart.

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
 tor, sia don-na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

Viol.

Gl.Sp.

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
 cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

Hörn.

Ob.

Gl.Sp.

Allegro.

P

Wird kei-ne mir Lie-be ge - Di me se le fur - be fan.

Viol.

Hörn. u. Fag.

wäh - ren, so muß mich die Flamme ver - zeh - ren, doch küßt mich ein weib-licher Mund, so
 gio - co, m'ab - bat - te mi strugge il mio fo - co, se pos - so un boc - chi - no ba - ciar, più

cresc.

fp Quart.

Fag.

Hörn.

P

bin ich schon wieder ge - sund, doch küßt mich ein weib - li - cher
sa - no mi torno a le - var, se pos - sooun boc - chi - no ba -

Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

P

Mund, so bin ich schon wieder ge - sund, — so bin ich schon wieder ge - sund,
ciar, più sa - no mi torno a le - var, — più sa - no mi torno a le - var, più

cresc. fp Gl. Sp.
Fag. Hörn.

P

schon wieder ge - sund.
sa - no mi torno a le - var, più sa - no mi torno a le - var.

Quart. Gl. Sp. Quart.

Andante.

Gl. Spiel.

P

3. Ein Co-
Quart.

Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich, o, so ein sanf - tes
lomba o tor-to rel - la vor - ria l'uc - cel - la - tor; *sia donna, o sia don -*

Viol.

Gl.Sp.

Täub - chen wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich, wär
zel - la, com - pa - gna del suo cor, *com - pa - gna del suo cor,* *com -*

Hörn.

Gl.Sp.

Gl.Sp.

Allegro.

Se - lig - keit für mich! Ach
pagna del suo cor. Ep -

s. ob.

GL.Sp.

Quart.

Fag. u. Hörn.

kann ich denn keiner von al - len den rei - zenden Mädchen ge - fal - len? helf ei - ne mir nur aus der
pu - re una so - la fra tan - te pi - gliarmi non vuol per a - man - te, se al - cu - na non sen - te pie -

cresc.

Fag.

Not, sonst grüm ich mich wahrlich zu Tod , helf ei - ne mir nur aus der
tà, l'a - mi - co arra - bia - to mor - rà, se al - cuna non sen - te pie -

s.

Gl. Sp. Quart.

Gl. Sp. Quart.

Gl. Sp. Quart.

Das alte Weib (tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend, kommt herein).

Weib. Da bin ich schon, mein Engel!

Papageno. Du hast dich meiner erbarmt?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Das ist ein Glück!

Weib. Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

Papageno. Ei, du zärtliches Närchen!

Weib. O, wie will ich dich umarmen, dich liebkosen, dich an mein Herz drücken!

Papageno. Auch ans Herz drücken?

Weib. Komm, reich mir zum Pfand unseres Bundes deine Hand!

Papageno. Nur nicht so hastig, lieber Engel! So ein Bündnis braucht doch auch seine Überlegung.

Weib. Papageno, ich rate dir, zaudre nicht!— Deine Hand, oder du bist auf immer hier eingekerkert.

Papageno. Eingekerkert?

Weib. Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein.— Ohne Freund, ohne Freundin mußt du leben, und der Welt auf immer entsagen.

Papageno. Wasser trinken?— der Welt entsagen?— Nein, da will ich doch lieber eine Alte nehmen, als gar keine.— Nun, da hast du meine Hand mit der Versicherung, daß ich dir immer getreu bleibe, (für sich) so lang' ich keine Schöneren sehe.

Weib. Das schwörst du?

Papageno. Ja, das schwör ich!

Weib (verwandelt sich in ein junges Mädchen, welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno).

Papageno. Pa - Pa - Papagena!— (Er will sie umarmen.)

Sprecher (kommt und nimmt sie bei der Hand). Fort mit dir, junges Weib! Er ist deiner noch nicht würdig! (Er drängt sie hinaus, Papageno will nach.) Zurück! sag ich.

Papageno. Eh ich mich zurückziehe, soll die Erde mich verschlingen. (Er sinkt hinab.) O ihr Götter! (Er springt wieder heraus und läuft ab.)

Verwandlung. Kurzer Palmengarten.